Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 180 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 7. August 1895

Landtagssitzung vom 7. August.
Vorsitzender Landeshauptmann Dr. v. Chorinsky.

Die Projekte der Wiener Tramway-Gesellschaft betreffend die Errichtung von Schienenlegungen behufs Verbindung der Lerchenfelderstraßenlinie mit der Blindengassenlinie, der Mühlengassenlinie mit der Zeitelgassenlinie, ferner die Anlage eines weiteren Ausweichgeleises bei der Remise in der Simmeringer Hauptstraße erhalten die Zustimmung.

Das Projekt für die Pflasterung der Hallischgasse in der inneren Stadt wird mit dem Kostenbetrage von einem 10.000 fl genehmigt. Mit Rücksicht darauf, daß sich ein Conservium von Hausbesitzern daselbst für den Fall, als hiebei ein geräuschmindernder Pflaster in Anwendung kommen sollte, einen Beitrag von 4.000 fl zu leisten bereit erklärte, wird diese Strecke mit Stöckelpflaster versehen.

Behufs Förderung der baufichtigen Errichtung eines Kaiserwiesen-Zuges erklärt sich die Gemeinde Wien bereit, einerseits der Gemeinde Hadersdorf für den Fall des gesicherten Zustandekommens dieses Straßenzuges einen Beitrag von 4.000 fl zu leisten, andererseits die Straßenherstellung, soweit dieselbe im Wiener Gemeindegebiete zu liegen kommt, auf ihre Kosten zu übernehmen.

Die Anträge des Magistrates, betreffend die gewerbsmäßige Verpachtung des Lehrstuhles mittelst Dampftramway von Groß-Enzersdorf nach Wien genehmigt und wird der Lehrstuhl den Abnehmern desselben, der Gemeinde Wien und Leopoldau, für die Dauer der Probezeit unentgeltlich überlassen. Die Verpachtung soll mit den speciell zu diesem Zwecke construirten Tramwaywägen und Lowries bewerkstelligt und pro Tag mindestens 1 bis 2 Waggons mit je 80 Meterzentner Lehrstuhl ab Stadlau geführt werden. Die Kosten dieser Verpachtung belaufen sich per Lowri auf 3 fl 20 kr. Die Probezeit wird mit 3 Monaten festgesetzt.

Die Baulinien- und Niveaubestimmung für die beiderseitig. Quaistraße längs des Donauflusses zwischen der Verbindungsbahnbrücke in Baumgarten und der Franz Carlsbrücke in Hütteldorf und für das Gebiet zwischen der linksseitigen Quaistraße und der Westbahn wird genehmigt. Die Quaistraßen werden eine Breite von 16 Meter und 7½ Meter tief erhalten.

Die Baulinie für die den Rothenhof im Bezirke Hietzing abschließende Realität N.Z. 16 wird in der Weise festgesetzt, daß das Vorkommen in seinem dermaligen Bestande erhalten bleibt.

Die Baulinien für die Linzer- und Heitzingerstraße in der Strecke H. Mait-Alee — Verbindungsbahn werden dahin bestimmt, daß diese Straßenzüge in der bezeichneten Strecke eine Breite von 22 Meter erhält.

(Vom Magistrate.) Magistratsvizekler Kramer hat heute einen mehrwöchentlichen Erholungsurlaub angetreten und hat Magistratsvizekler Zahan, welcher von seiner schweren Erkrankung wieder vollständig hergestellt ist, die Geschäftsführung übernommen.

Lehrer-Ernennungen. Zum Stellvertreter an der Mädchenschule III. Löwengasse 12 wurde Josef Schneidberg, zum Unterlehrer Richard Berger ernannt (provisorisch).

(Abgesagte Beirathssitzung.) Die für morgen abends anberaumte Beirathssitzung findet nicht statt.

(Aus dem Rathhause.) Heute erschien ein Vertreter des Vereines der Viehhändler auf dem Wiener Centralviehmarkte beim Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis, um die Durchführung der Magistratsverordnung betreffs Untersagung der Fütterung und Tränkung der auf dem Lastenviehmarkte zu St. Marx eingestellten Schweine am Morgen des Marktages und des Verbotes der Fütterung der Rinder zu erbitten. Der Bezirkshauptmann sagte der Vertretung die eingehende Prüfung ihrer Vorstellung zu, betonte jedoch zugleich, es sei ein Umgang unter dieser reiflich erwogenen Maßregel durchaus nicht in Aussicht stellen können.

(Eröffnung des Rathhauskellers.) Der Rathhauskeller wird demnächst eröffnet und daselbst ein guter Tropfen verzapft werden. Um Irrungen zu vermeiden, betonen wir gleich, daß dieses feuchtfröhliche Weinlokal nicht in Wien, sondern in Kornneuburg zu suchen wird, welch freundliches Stadt Kurzlich ihr neues schönes Rathhaus vollendet hat. Der Keller eignet sich trefflich zu oberwähnten Zwecke und wird die Verzweigung zum Ausschanke in demselben vor vielen Zeiten dienen.

(Aus dem Bezirke Favoriten). Der Bezirksausschuß Favoriten hat die in diesem Bezirke bestehende Wienflußkommission einer gründlichen Besprechung unterzogen und mit Einmüthigkeit den Beschluß gefaßt, an die Commune-Verwaltung die Bitte zu richten, daß durch die Errichtung einer Wasserzung- oder Druckwerkes bei dem Reservoir in der Nähe des „Heimatzum Kreuze" der Wienflußwasser, welch am Rosenhügel, am alten und neuen Laurenzberg, sowie am Laurenzberg gänzlich abgeholfen werde.

(Zeitungsverkauf auf den Wiener Bahnhöfen.) Die Statthalterei hat den Zeitungsverkauf auf den Bahnhöfen Wiens am Vormittage von halb 6 Uhr früh bis halb 4 Uhr nachmittags bis auf Weiteres gestattet.